

Innovation Manager

Führen Sie mit agilen Methoden das eigene
Unternehmen kompetent in die Zukunft.

Warum Innovation?

“The pace of change has never been this fast, yet it will never be this slow again.”

- Justin Trudeau

Durch neue Technologien, sowie damit einhergehende wirtschaftliche und gesellschaftliche Trends, verändert sich die Welt heute schneller und tiefgreifender als je zuvor. Dadurch steigt für Unternehmen der Innovationsdruck. Um auch in Zukunft erfolgreich zu bleiben, müssen Organisationsmodelle geschaffen werden, die eine flexible Anpassung erlauben und so der Veränderungsgeschwindigkeit der digitalen Welt gerecht werden.

Das Innovation Coach Program ist eine (Weiter-)Bildungsmaßnahme für mittelständische Unternehmen, um deren Innovationsfähigkeit nachhaltig zu erhöhen. Das ICP kombiniert wissenschaftlich fundierte Inhalte mit praxiserprobten Werkzeugen, um strukturierte Innovationsprozesse im Unternehmen anzustoßen und zu etablieren. Die Absolventen können in allen Unternehmensbereichen als Innovation Coaches aktiv werden.

Erfolgreich in die Zukunft

Welche Trends werden die Arbeitswelt von morgen beeinflussen? Und wie können sich Unternehmen darauf einstellen, um zukunftsfähig zu bleiben?

1 Strategien für eine VUCA-Welt entwickeln

Unternehmen müssen schnell und flexibel auf sich verändernde Rahmenbedingungen reagieren können.

2 Dem Fachkräftemangel mit Stärke begegnen

Die eigenen Mitarbeiter/innen durch Mitarbeitermotivation zur wichtigsten Ressource im Unternehmen machen.

3 Digitalisierung & Automatisierung

An den richtigen Stellen digitalisieren und automatisieren, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

4 Nachhaltigkeit als Chance sehen

Klimaschutz und soziale Verantwortung sind keine Last, sondern bieten spannende Möglichkeiten für Innovation.

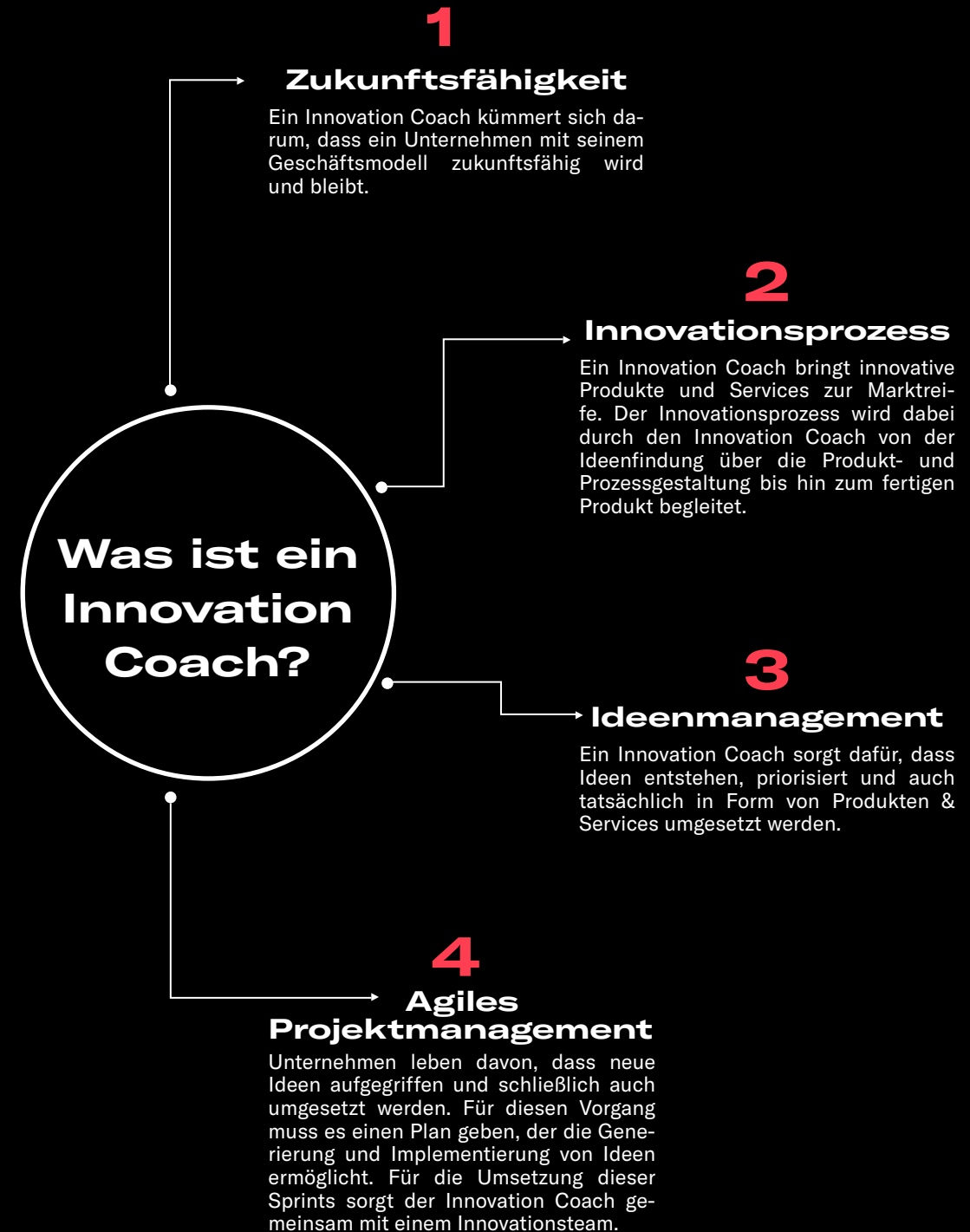
5 Die Arbeitswelt von morgen gestalten

Durch neue Organisationsmodelle und New Work die Motivation und Produktivität steigern.

Innovation lernen?!

Aktuelle Trends und Veränderungen der Geschäftswelt bedingen neue Fähigkeiten zur zukunftsorientierten Gestaltung von Unternehmen. Wie geht man damit um? Kann man Innovation lernen? Ja! Studien beweisen, dass Fähigkeiten zur Innovation gelernt werden können. Mit Hilfe dieser können dann Innovationskompetenzen erlernt, aufgebaut und angewendet werden.

- Trends verstehen und analysieren
- Kreativitätstechniken
- Interdisziplinäres und kritisches Denken
- Kundenzentriertes Arbeiten
- Experimenting & Prototyping
- Geschäftsmodelle entwickeln und testen
- Ideen pitchen und verkaufen



Das Programm

Zielsetzung

Teilnehmende Unternehmen des Innovation Coach Program verbessern die Kompetenz ihrer Fach- und Führungskräfte in den Bereichen Innovation und Digitalisierung. Dadurch werden erste Schritte in Richtung einer langfristigen Innovationsstrategie und innovationsfreundlichen Unternehmenskultur gegangen. Sowohl die Zukunftsfähigkeit als auch die Wahrnehmung der externen Arbeitgebermarke werden gestärkt. Die Vernetzung zwischen den teilnehmenden Unternehmen wird gefördert und Möglichkeiten überbetrieblicher

Zusammenarbeit erweitert. Ziel soll es sein, dass sich diese Zusammenarbeit langfristig positiv auf die regionale Wirtschaftskraft auswirkt.

Das ICP umfasst vier aufeinander aufbauende Module. Jedes Modul ist als Sprint konzipiert, wobei vier Präsenztermine zu je 2 Tagen die inhaltliche Grundausbildung darstellen. Diese werden durch Praxisaufgaben und gezieltes Einzelcoaching zwischen den Terminen intensiviert und ergänzt. Den Transfer in den betrieblichen Kontext ist somit gesichert.

ICP Leistungen

- Ausbildung zum Innovation Coach mit Abschlusszertifikat
- 4 Präsenztermine je 2 Tage
- 6 Stunden personalisierte Einzelcoachings
- Impulse von renommierten Experten aus der Praxis (Start-Ups, etablierte Unternehmen)
- „Lange Nacht der Innovation“
- Bearbeitung eines Praxisprojekts
- Nachhaltiger Netzwerkaufbau



Ablauf und Module



Modul 1 Context Matters

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen von Innovationsprozessen kennen und entwickeln ein Verständnis für die wichtigsten Trends rund um Innovation, Digitalisierung und Zukunft der Arbeit.

Inhalte und Methoden

- Definition und Grundlagen von Innovationsprozessen, Zukunftssafari und Erarbeitung eines Trendradars
- Anwendung der Szenariotechnik als Methode zur Innovationsstrategieentwicklung

Praxistransfer

Die Teilnehmenden erarbeiten Zukunftsszenarien für das eigene Unternehmen und sollen so langfristige Innovationspotenziale identifizieren können.

Modul 2 Customer Centricity

Dieses Modul vermittelt methodische Werkzeuge, damit sich Unternehmen ganzheitlich und zielgerichtet auf die sich verändernden Bedürfnisse der Kunden ausrichten können.

Inhalte und Methoden

- Kundenwünsche identifizieren durch „Hidden Needs“-Analysen, Interviews, Fokusgruppen oder Umfragen
- Kundenwünsche integrieren und umsetzen durch Customer Journey Mapping und User Testing

Praxistransfer

Die Teilnehmenden nehmen Kontakt zu Kunden auf und erarbeiten z.B. durch das Führen von Interviews zukünftige Kundenbedürfnisse heraus und evaluieren diese.

Modul 3 Ideation & Innovation

Das dritte Modul behandelt den Prozess von der Idee zum Produkt. Teilnehmende erlernen Methoden zur Generierung und Bewertung von Innovationsideen, sowie zur Übersetzung in Geschäftsmodelle.

Inhalte und Methoden

- Kreativitätsmethoden zur Ideengenerierung
- Methoden zur Ideenevaluation
- Innovationsprozesse in Unternehmen
- Geschäftsmodellentwicklung

Praxistransfer

Die Teilnehmenden entwickeln mehrere Ideen zur Lösung ihrer praktischen Herausforderungen und wählen eine Lösung zur Umsetzung aus.

Modul 4 Prototyping & Pitching

Im letzten Modul geht es um die Ausarbeitung und Kommunikation von Innovationsideen, beginnend bei der Prototypisierung bis hin zur Erstellung von begeisternden Pitch-Präsentationen.

Inhalte und Methoden

- Prototyping & Testing („Minimal Viable Product“)
- Test-Experimente konzipieren und durchführen
- Pitch-Training (Storytelling, Visualisierung, Präsentationstraining)

Praxistransfer

Die Teilnehmenden entwickeln einen Prototyp, sowie eine Pitch-Präsentation mit der sie ihre Projekte bei der „Langen Nacht der Innovation“ präsentieren.

Von der Theorie in die Praxis

Wir bleiben nicht bei der reinen Theorie stehen, sondern beschäftigen uns konsequent mit den Herausforderungen der Teilnehmenden in ihren Unternehmen und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze.

Digitale Werkzeugkiste

Die Digitale Werkzeugkiste enthält wertvolle Methoden, Strategien und Techniken rund um das Thema Ideen- und Innovationsmanagement. Diese Werkzeuge sind jederzeit greifbar und intuitiv anzuwenden.

Praxisprojekt

Die Teilnehmenden bringen eine praktische, vorher abgestimmte Herausforderung aus dem eigenen Unternehmen mit. An diesem Praxisprojekt wird parallel zur Ausbildung gearbeitet. Die erlernten Methoden werden direkt angewendet und umgesetzt. Am Ende des Programms präsentieren die Teilnehmenden den Unternehmen die erarbeiteten Lösungen im Rahmen der „Langen Nacht der Innovation“.



Einzelcoachings

Zwischen den Terminen können die Teilnehmenden in Einzelcoachings aktuelle Herausforderungen bei der Bearbeitung und Umsetzung des Praxisprojektes mit einem Coach besprechen.

Peer Coachings

Während der Präsenztermine teilen die Teilnehmenden aktuelle Herausforderungen der Praxisprojekte mit der Gruppe und beraten sich bei der Lösung gegenseitig.

Speaker

In Ergänzung zu den theoretischen Grundlagen in jedem Modul geben Keynote Speaker und Innovationsexperten Impulse aus der unternehmerischen Praxis und teilen ihre Erfahrung.

Lange Nacht der Innovation

Den Abschluss des ICP bildet die „Lange Nacht der Innovation“, bei der alle Teilnehmenden die Praxisprojekte den Gästen der Unternehmen vorstellen.

Programm direktion

Kontakt Daten

Sebastian Bartling

E-Mail: sebastian.bartling@philoneos.com

Mobil: +49 152 56 434 527

Tel: +49 89 179271823

Julian Alessandro Barros

E-Mail: julian.barros@philoneos.com

Mobil: +49 151 117 090 03

Tel: +49 89 179271823



Sebastian

Nach seinem Studium am Bodensee, in Taipeh, Lissabon und Oslo hat Sebastian Bartling über mehrere Jahre bei Google nationale und internationale Unternehmen und Agenturen bei komplexen Markenstrategien und Innovationsprojekten beraten und deren Personal in zukunftsweisenden Themen geschult. Seit 2018 ist er Geschäftsführer der philoneos GmbH. Er liebt es, den Status Quo zu hinterfragen und Unternehmen dabei zu helfen, sich selbst zu helfen. Er verfügt über eine langjährige Expertise in der Konzeption und Durchführung von Workshops und Fortbildungen und unterrichtet parallel leidenschaftlich immer wieder an Universitäten in ganz Europa.

Kernkompetenzen

Strategie, Workshops, New Work, Innovation

Julian „Ale“

Julian hat langjährige Erfahrung im Bereich Corporate Education, Change Management und organisatorische Entwicklung. Bevor seiner Zeit bei philoneos, half er internationalen Konzernen, Mittelständler, wie auch Familienunternehmen durch einen workshop-basierten Ansatz sich weiterzuentwickeln und begleitete eine Vielzahl an Kunden bei diversen Veränderungsprojekten. Zudem war er über mehrere Jahre maßgeblich verantwortlich für die Konzeption, Koordination und Durchführung von Weiterbildungen im Rahmen des Executive Programms der Católica Lisbon Business School und arbeitete am Lehrstuhl für Change Management des The Lisbon MBA.

Kernkompetenzen

Organisatorische Entwicklung,
Workshops, Change Management

